

Übersicht Verfahren zur Abstimmung von Projekten im Projektfonds

Schritte der Projektentwicklung

Instrumente/Verfahren/Akteure

Schritt 1

Ermittlung von Bedarfen, die durch Projekte im Rahmen des Quartiersverfahrens bearbeitet und umgesetzt werden sollen.



- Quartiersrat
- Weitere Bewohner*innen
- lokale Träger und Einrichtungen
- Bezirkliche Fachämter
- Weitere Akteure (z. B. Wirtschaft)
- Quartiersteam



Arbeitsformate:

- ca. alle zwei Jahre eine Akteurs übergreifende Stadtteilkonferenz
- Quartiersratssitzungen
- Bewohnertreffs
- Netzwerkrunden
- bei Bedarf Bildung von themenbezogenen Arbeitsgruppen

Schritt 2

Ableitung eines integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzepts (IHEK) in dem die Bedarfe, im Verhältnis zur Gesamtentwicklung des Quartiers, beschrieben werden und welches alle zwei Jahre fortgeschrieben wird. Das IHEK bildet die inhaltliche Grundlage für umzusetzende Projekte.



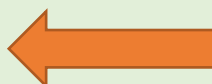
- Quartiersrat
- Quartiersteam
- Fachämter
- Netzwerkrunden
- lokale Träger und Einrichtungen



- Abstimmung über das IHEK (Quartiersrat)
- Bestätigung des IHEK (Bezirksamt)

Schritt 3

Entwicklung von Grobkonzepten, in denen die inhaltlichen und finanziellen Eckpunkte festgeschrieben werden, auf Grundlage einer Auswahl von umzusetzenden Bedarfen.



- Quartiersrat (Bedarfsauswahl)
- Quartiersteam (Konzeptentw.)

Schritte der Projektentwicklung

Instrumente/Verfahren/Akteure

Schritt 4

Prüfung der Grobkonzepte in der Steuerungsrunde hinsichtlich der Förderfähigkeit sowie der Notwendigkeit zur Durchführung von Interessenbekundungsverfahren (Ausschreibungen).

Steuerungsrunde:

- bezirkliche Förderstelle
- Quartiersteam
- Senatsverwaltung



- Vorprüfung
- Beschlussfassung über Förderfähigkeit und Ausschreibungserfordernis

Schritt 5

Die Grobkonzepte werden im Rahmen einer Quartiersratssitzung besprochen und angepasst. Anschließend findet die Abstimmung statt.

- Quartiersrat



- Abstimmung über Grobkonzepte im Block oder einzeln

Schritt 6

Wenn Projekte durch externe Träger durchgeführt werden müssen, dann erfolgt eine öffentliche Ausschreibung.

- Quartiersmanagement



Schritt 6,5

Bei Bedarf werden Arbeitsgruppen gebildet, in denen auf Grundlage der Grobkonzepte Ausschreibungen ausformuliert werden und eine inhaltliche Vertiefung für die Ausrichtung der Ausschreibung erfolgt.

- Quartiersrat
- Bezirkliche Fachämter
- Bewohner*innen
- Quartiersmanagement



- Verschriftlichung (Ausschreibungen)
- Veröffentlichung

(Die Schritte 7 - 9 fallen kommen nur zum Tragen, wenn es sich um ein Verfahren mit externen Trägern handelt!)

Schritt 7

Alle eingegangenen Angebote (auch die lokaler Träger) werden unter Berücksichtigung der Förderrichtlinien auf ihre Förderfähigkeit geprüft.



- Quartiersteam

Schritt 8

In einem Auswahlverfahren wird über das jeweils beste Angebot zur Umsetzung eines Projektes entschieden. Angebote, die den formellen Vorgaben nicht entsprechen werden nicht berücksichtigt.



- Auswahlgremium (Vertreter haben jeweils **eine** Stimme)
- 1-2 Personen Quartiersteam
 - 1 Person Förderstelle Bezirksamt
 - 1 Person bezirkliches Fachamt
 - 1-2 Quartiersratsmitglieder



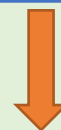
- Auswahlentscheidung

Schritt 9

Die Ergebnisse aus den Beschlüssen des Auswahlgremiums werden dem Quartiersrat mitgeteilt. Aus dem Quartiersrat kann sich jeweils ein Mitglied für eine Projektbegleitung bereit erklären.



- Vertreter des Quartiersrats aus dem Auswahlgremium (s. o.)



- Quartiersratssitzung

Wie es weiter geht:

- Ggf. inhaltliche Ergänzungen

Nur bei lokalen Trägern

Projekträger Gespräch

Verfassen einer Projektskizze

Startgespräch

Projektstart!!!



Quartiersmanagement ggf. Projektbegleitung

Projekträger

Quartiersmanagement
Projektbegleitung
Förderstelle
Projekträger

Projekträger ggf. Auftaktveranstaltung